

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	alessa.itten@unifr.ch
Art der Mobilität	SEM (Erasmus)
Zeitpunkt	Herbstsemester 2016
Studiengang	Recht
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master
Ausgewählte Universität	University of Oslo

Vor dem Aufenthalt

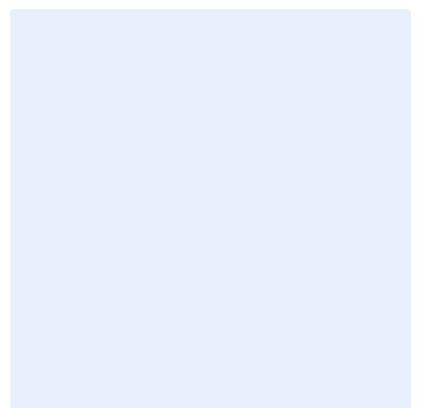
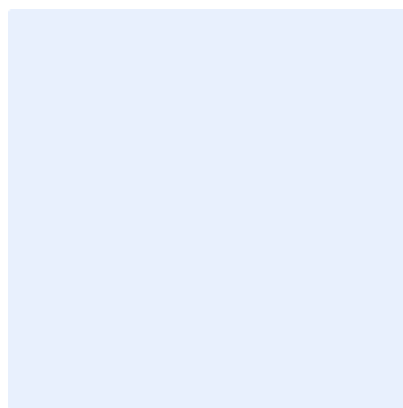
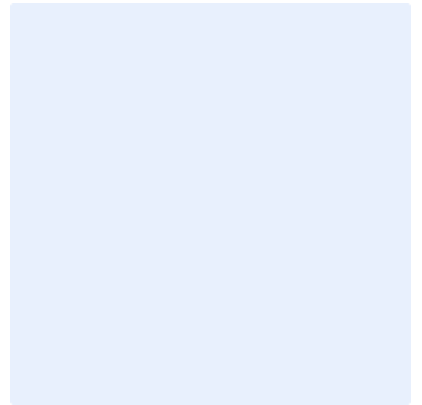
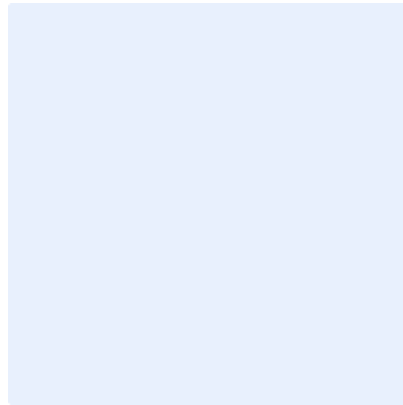
Einschreibung	An der Universität Fribourg ist die Anmeldung sehr einfach. Die verantwortliche Stelle zeigt einem zu jedem Zeitpunkt auf was man genau benötigt und bis wann man dies einreichen muss. Gebraucht wurden: Lebenslauf, Noten und ein Bewerbungsschreiben. Die University of Oslo ist ebenfalls sehr gut organisiert, das einzige was dort gebraucht wurde, war der Aufenthaltsvertrag, den man unterschreiben lassen musste. Sie sind dort aber sehr gut auf Austauschstudenten vorbereitet und es gibt keinerlei Probleme.
Vorbereitung	Ich habe eine Reiseversicherung abgeschlossen, eine Wohnung gesucht (ist in Oslo aber sehr einfach, da man als Austauschstudentin einen Platz in einem Wohnheim zugesichert hat), Travel cash geholt (in Oslo fast lebensnotwendig, sie mögen nicht so gerne Bargeld), meine Wohnung untervermietet und etwas Geld gespart.
Visa, andere Formalität	Man braucht zwar ein Studentenvisum, die University hilft einem allerdings das zu machen. Die erforderlichen Schritte werden also erst in Oslo selber notwendig, und auch dort wird einem genau gesagt, was man wo einreichen muss. Sind einfach ein paar Dokumente, welche die University selber einsammelt und der Polizei übergibt. Krankenversicherung muss aber vorhanden sein!
Ankunft im Gastland	Lief sehr gut ab, gibt einen Zug direkt vom Flughafen in die Stadt. Anstrengend ist bloss das Einsammeln des Schlüssels, da man mit dem ganzen Gepäck zuerst zum Treffpunkt gehen muss und anschliessend zu der Wohnung. Plus, wenn man zu einem Zeitpunkt ankommt, an dem viele andere ankommen, gibt es halt Wartezeiten. Aber alles nicht tragisch.

v or Or t Allgemeine Eindrücke des Ich habe sehr gute Erfahrungen in Oslo gemacht. Die Stadt ist sehr

Aufenthaltes	Alles in allem kann ich Oslo sehr empfehlen. Die Stadt ist sehr schön, die Leute sehr nett (obwohl man nicht allzu viele Kontakte mit den Einheimischen hat). Die Universität selber, finde ich auch sehr empfehlenswert. Das Niveau ist recht hoch, und die Vorlesungen ähnlich wie bei uns, die Gebäude sehr eindrucksvoll und die Professoren sind sehr gut.
Unterkunft	Ich habe in einem Wohnheim für Studenten gelebt, welche in der ganzen Stadt verteilt und sehr zahlreich sind. Ich war in einem, welches etwas näher an der Stadt (also Laufdistanz) war, aber auch jene, welche weiter weg sind, sind sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die Wohnung war super, sehr sauber und grosszügig eingerichtet, ich hatte ein eigenes Zimmer, mit eigenem Badezimmer und Dusche und eine Küche mit 6 anderen Leuten. Ich würde es definitiv empfehlen eine Wohnung in einem Studentenheim zu wählen, da sie billiger sind, sehr gut erreichbar und man lernt auch coole Leute kennen.
Kosten	Sehr hoch! Die Preise in Restaurants etwa gleich wie bei uns, die Miete kann variieren zwischen 200-500 (für ein normales Zimmer), das Essen in Läden, etwas billiger als bei uns, der Alkohol aber ist extrem teuer (ca. 10 Franken, normalerweise gibt es dafür aber ein grosses Bier). Aber trotzdem sehr empfehlenswert
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die University of Oslo ist extrem gut organisiert, es gibt sehr viele spannenden Vorlesungen auf Englisch, es gibt viele ausseruniversitäre Veranstaltungen (es gibt ein Law-Pub auf dem Campus!), und vor allem war ihre Buddy-Week sehr gut, also die erste Woche, es wird sehr viel angeboten und man kann die Leute kennenlernen.
Gastuniversität : akademische Informationen	Prüfungen sind vier Stunden, schriftlich, aber am Computer (war toll). Das Niveau ist relativ hoch, man muss sehr viel lesen, die Vorlesungen selber reichen nicht wirklich aus um an die Prüfung zu gehen. Das Angebot ist breit, vor allem haben sie ein Spezialprogramm für Maritime Law und IT-Law. Ich habe eine Vorlesung des zweiten besucht und war von der Qualität sehr beeindruckt! Man kann auch Take-Home Examination haben, ich würde empfehlen bei der Wahl der Vorlesungen vielleicht auch die Prüfungsart anzuschauen.
Gastland	Man sollte unbedingt eine oder zwei Reisen in den Norden einplanen, denn Norwegen ist wirklich wunderschön. Ich war auf den Lofoten und kann das nur weiterempfehlen, es war traumhaft!
Freizeit, Studentenleben	Es ist sehr leicht gefallen, da sie sehr viele Veranstaltungen angeboten haben, vor allem durch die Buddy Week kommt man sehr schnell in Kontakt mit sehr vielen Leuten, meistens aber eher mit anderen ausländischen Studenten. Es ist sowieso sehr viel leichter mit ihnen in Kontakt zu kommen, die Norweger bleiben eher unter sich, ist aber nichts negatives.

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten, können
Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare, Anmerkungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf weitere Punkte einzugehen, die Ihnen wichtig erscheinen.